

12 FRAGEN AN...



Berit Moßbrugger

Funktion: Geschäftsführerin [kursfinder.de](https://www.kursfinder.de)

Ihr Motto/Leitsatz als Führungskraft ist...

Ich habe lange überlegt: ich habe keins. Wie schade - das macht mich vermutlich zum Egoisten, von so vielen Leitsätzen meiner früheren Chefs habe ich viel gelernt...

Wie beschreiben Sie Ihren Führungsstil? *sinnorientiert, kooperativ, fordernd aber unterstützend, coachend*

Was ist/war Ihre wichtigste Führungserfahrung? *Die Erfahrung in Schweden zu leben und zu arbeiten. Das hat zum einen mein Menschenbild geprägt - zum anderen aber auch den Blick auf "richtig und falsch", das Deutsche "Schwarz-Weiß", womit ich sehr vertraut war und mich sehr wohl gefühlt habe, war es doch so schon eindeutig. Unsere Welt ist nicht mehr eindeutig - der Schwedische Blick und die Gelassenheit, gar nicht erst nach Schwarz-Weiß zu suchen, hilft mir heute im Alltag sehr.*

Was ist/war Ihre größte Herausforderung als Führungskraft? *Mir über meine eigenen Automatismen zum Stichwort "Verantwortung" bewusst zu werden. Ich habe das später verglichen mit bewusster Ernährung: was will ich wann wie erreichen? Wann ist es zu viel, wann ist es zu wenig? Was muss ich vorbereiten? Welche Fallen lauern? Für mich kann Verantwortung immer noch zur "Snackfalle" werden. Man selbst wird als Führungskraft zum Tool, zum Werkzeug - und was vorher eben ein Charakterzug war, zur Persönlichkeit gehört hat - musste bewusst angefasst und verändert werden.*

Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis? *Commitment. Ich mache es - oder ich lasse es. Projekte oder Phasen in denen ich selbst nicht „commitet“ bin, sind für mich unerträglich, ich setze dann alles daran das zu ändern. Geheim ist das vermutlich nicht :-)*

Wie tragen Sie mit Ihrer Führung zur Mitarbeiterbindung bei? *Persönliche Weiterentwicklung. Ich glaube, dass fängt schon beim Recruiting an. Bewerbern denen dieser Aspekt wichtig ist, haben oft schon die Jobinterviews als bereichernd empfunden. Ich schaue gerne genau hin und Menschen die sich gern persönlich weiterentwickeln, schätzen das.*

Wie treffen Sie Ihre wichtigen Entscheidungen? Ich habe großes Glück gedanklich in potentielle Szenarien eintauchen zu können. Ich entscheide also jede Option durch - manchmal in intensivem Austausch mit Kollegen, das "durchspielen", manchmal aber auch allein. Bei größeren Entscheidungen (und wenn uns die Zeit bleibt) verharren wir dann manchmal eine Weile in der Vorab-Auswahl und merken dann: nein, das ist nicht gut, das ist nicht der richtige Weg. Welcher Weg lässt sich wirklich beschreiten?

Welchen Fehler als Führungskraft würden Sie heute im Nachhinein nicht mehr machen? Ich würde nie wieder Chancen geben, auf die ich mehr hoffe als dass ich an sie glaube. Dazu passt das Motto eines früheren Chefs: "hope is the beginning of disappointment" (ja, der hatte offenbar eines, hm...). Die Mitarbeiterin hat sich bemüht und bemüht und ich habe gehofft und gehofft und es nahm kein Ende. Das Gegenteil hat sich übrigens seitdem oft bewährt: im Zweifel setzt sich das Potential oder der Wille einer Person auch dann durch, wenn ich "nein" gesagt habe.

Was raten Sie jemandem, der in Kürze in eine Führungsaufgabe kommt? Rechne damit, es falsch zu machen und erlaube Dir Fehler. Gib Dir Zeit und hab Geduld - die Komfortzone kommt irgendwann wieder, versprochen.

Wie würden Ihre Mitarbeiter Sie als Führungskraft beschreiben? hohe Ansprüche, leistungsbezogen, "she cares", ein wenig verkopft, sieht immer das Positive, immer Potential in jeder (auch negativen) Situation

Welche Unterstützung nutzen Sie in für Sie herausfordernden Führungssituationen? Vertraute Freunde die mich und meine "Defaults" gut kennen.

Ihre Assoziationen zu... .. Macht in einem Satz: Macht macht Spaß: wer "macht", darf entscheiden.

... Zielen in einem Satz: Sicherheit: ohne Ziele "schwimme" ich. In meiner Zeit in Schweden habe ich das Schwimmen geübt, es wird besser. Das sind zwei Sätze, sorry.

... Work-Life-Balance in einem Satz: Wenn Vertrauen in das eigene Bedürfnis-Empfinden und das der Mitarbeiter da ist, geht die Balance auch ohne Stechuhr.

Vielen Dank, Frau Moßbrugger!

Pragmatische, schnell
umsetzbare und wirkungsvolle
Impulse für den Führungsalltag...

